

Die Universität Trier betreibt gesellschaftlich relevante Forschung und Lehre am Puls der Zeit: mit einem starken Fokus auf Digitalisierung, Interdisziplinarität und Diversität. Der Mensch und seine Beziehung zu Gesellschaft, Recht, Wirtschaft und Umwelt stehen dabei im Mittelpunkt. Mit über 10.000 Studierenden und rund 2.000 Beschäftigten gehört die Universität Trier zu den größten Arbeitgebern in der europäischen Grenzregion Trier. Kurze Wege auf einem grünen Campus, ein lebendiges akademisches Leben und eine aufgeschlossene Arbeitskultur bieten viele Möglichkeiten, Dinge zu bewegen.

Im Rahmen des von der Leibniz Gemeinschaft geförderten Leibniz-WissenschaftsCampus „Resiliencies: Comparing and Integrating Methodologies, Methods, Narratives, and Theories“(RECOMENT) ist im Fachbereich IV, Fach Allg. Soziologie, Professur Endreß, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.09.2028 folgende Stelle im Drittmittelprojekt zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Postdoc (m/w/d)

(EG 13 TV-L, 100%, befristet nach WissZeitVG für die Dauer des Projekts bis zum 30.09.2028)

Der Leibniz-WissenschaftsCampus RECOMENT widmet sich der inter- und transdisziplinären Erforschung von Resilienz. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung des Resilienzbegriffs in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft untersucht RECOMENT Resilienz nicht als einheitliches Konzept, sondern als heuristische Beobachtungsperspektive. Ziel des Forschungsverbundes ist es, unterschiedliche disziplinäre Resilienzkonzepte systematisch miteinander ins Verhältnis zu setzen, ohne diese in einer übergreifenden Theorie zu homogenisieren. Durch den Vergleich und die Integration von Methodologien, Methoden, Narrativen und Theorien sollen produktive Verbindungen zwischen den beteiligten Disziplinen herausgearbeitet werden. Dabei richtet sich der Blick insbesondere aus Spannungen, Widersprüche und Wechselwirkungen zwischen Stabilität und Wandel sowie zwischen Kontinuität und Diskontinuität.

Das Arbeitsprogramm von RECOMENT ist in vier thematische Querschnittsfelder gegliedert. Die ausgeschriebene Stelle ist den Themenfeldern 1 „Methodologien – Wahlmöglichkeiten und Herausforderungen“ und 4 „Theorien – Architekturen und Bereiche“ zugeordnet.

Im Themenfeld 1 stehen der systematische Vergleich disziplinär geprägter methodischer Entscheidungen sowie deren Implikationen für unterschiedliche Resilienzverständnisse im Mittelpunkt. Analysiert werden methodische Berührungspunkte und Ausschlüsse sowie die unterschiedlichen Verhältnisbestimmungen zwischen Methoden, Narrativen und Theorien in den beteiligten Disziplinen.

Das Themenfeld 4 konzentriert sich auf die Analyse bestehender theoretischer Resilienzansätze. Untersucht werden deren grundlegende theoretische Architektur, ihr Erklärungsanspruch, ihre Gegenstandsbereiche sowie ihre konzeptionellen Grenzen. Zentrale Fragen sind dabei, was in unterschiedlichen theoretischen Kontexten als resilient gilt, worauf das Konzept der Resilienz jeweils antwortet und wodurch es sich von benachbarten analytischen Konzepten unterscheidet.

Diese Aufgaben erwarten Sie

Die Aufgaben der ausgeschriebenen Stelle umfassen insbesondere:

- die eigenständige Einarbeitung in die einschlägigen Resilienzdiskurse,
- die Recherche, systematische Aufarbeitung und vergleichende Analyse projektspezifischer methodologischer und theoretischer Diskussionskontexte,
- die Mitarbeit an den Arbeitspaketen der Themenfelder 1 und 4,
- die Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen sowie an der Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen sowie

- die Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Workshops und weiteren Veranstaltungsformaten des Leibniz-WissenschaftsCampus.

Das erwarten wir von Ihnen

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 57 Abs. 2 und 3 HochSchG, Voraussetzung ist insbesondere ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar). Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Promotion in einer einschlägigen geistes-, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Disziplin. Erwartet werden ausgewiesene Forschungserfahrungen im Bereich der Resilienzforschung sowie ein deutliches Interesse an theorie- und methodenreflexiven Fragestellungen. Der:die Bewerber:in verfügt über die Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen und bringt Erfahrung im wissenschaftlichen Publizieren und Präsentieren mit bzw. kann entsprechende Publikationsvorhaben vorweisen. Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in deutscher und englischer Sprache werden vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung an den Verbundaktivitäten des Leibniz-WissenschaftsCampus RECOMENT, insbesondere an Workshops, Tagungen und Publikationen, erwartet.

Unser Angebot

Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Administration auf einem grünen, internationalen Campus mit guter Anbindung in die Region sowie

- flexible Arbeitszeitmodelle
- umfangreiches Fortbildungsangebot
- internationales, universitäres Arbeitsumfeld
- familiengerechte Hochschule mit Ferienbetreuungsangeboten
- Nutzung einer großen Universitätsbibliothek
- Vergünstigungen bei Hochschulsport und Mensa
- Jahressonderzahlung nach Tarifvertrag
- corporate benefits.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen).

Wir freuen uns über Ihre digitale Bewerbung an geibja@uni-trier.de (bitte alle Unterlagen gesammelt in einer einzigen pdf-Datei, Dateigröße höchstens 7 MB). Wir bitten um Beachtung, dass ein Herunterladen von Bewerbungsunterlagen von externen Portalen aus Gründen der Datensicherheit nicht erfolgt. Im Falle einer Bewerbung in Papierform bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern datenschutzgerecht vernichtet werden. Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den [Datenschutzhinweisen für Bewerbungsverfahren](#) nach Artikel 13 DSGVO auf unserer Homepage.

Bewerbungen sind bis zum 10.05.2026 erwünscht.

Bewerbung bitte an

Universität Trier, FB IV – Allg. Soziologie
z. H. Jacqueline Geib
54296 Trier
oder per Mail an geibja@uni-trier.de

Kontakt bei Rückfragen

Prof. Dr. Martin Endreß, FB IV – Allg. Soziologie
Tel. +49 651 201-2697
Mail: endress@uni-trier.de
www.uni-trier.de